

Agapanthusfarm

Aktuelles Monatsthema Februar 2014:

Agapanthusmagie – Die Knospe

Liebe Besucherinnen und Besucher unserer Internetseiten,

zurzeit ruht die Pflanzenwelt im Wesentlichen. Immerhin halten die wenigen Winterblüher die Erinnerung an das vielfältige Blütenbild unserer Flora lebendig. Eine Phase, in der die Agapanthus scheinbar unbeweglich in ihrer Winterruhe verharren.

Und doch bewegt sich etwas: Ganz tief verborgen im Gewebe differenzieren sich die neuen Zellen schon, aus denen sich erst viel später zunächst Knospen und dann Blüten entwickeln werden. Induzieren nennt das die Botanik. Ein Kältereiz ist hier sehr von Vorteil. Dies ist auch der Grund dafür, dass mancher im Treppenhaus bei gleichmäßig 12 Grad überwinterte Agapanthus dann im folgenden Sommer nicht blüht.

Zeit für - nennen Sie es ruhig philosophische - Gedanken, was denn eigentlich den Reiz der Agapanthus ausmacht. Das gesamte Erscheinungsbild? Die im Pflanzenreich eher seltene blaue Blütenfarbe? Oder vielleicht doch die Knospe?

Wenn die Agapanthusknospe, meist im April oder Mai, in der Mitte des Blattstands plötzlich am Grunde über Nacht auftaucht, sich dann bei feucht-warmem Wetter manchmal mit unglaublichen Tageszuwächsen dem Himmel entgegenstreckt, dann regt sie unweigerlich die Phantasie an. Selbst Menschen, die nicht als Pflanzen-Enthusiasten gelten, machen sich dann Gedanken, was denn aus dieser Knospe entspringen mag.

Doch auch die Knospe selbst lohnt der genauen Betrachtung. Da gibt es in Abhängigkeit von der Sorte grüne, bläuliche, bräunliche und gelbliche Knospen, quer durch alle Arten. Manche sind kugelrund, andere länglich und einige besitzen einen interessanten „Zipfel“. Die Knospen einiger Sorten besitzen auch eine auffallende Streifung. Ich erinnere mich an eine von weit angereiste Profi-Fotografin, die vor einigen Jahren die Agapanthusfarm zu einer Fotoserie über Agapanthusblüten besuchte. Letztlich war sie so von den Knospen fasziniert, dass dieses Aufnahmemotiv die fotografische Hauptausbeute darstellte.

Wenn sie sich öffnet, gibt die Knospe schon ein wenig von sich preis. Doch erst mit der vollständigen Öffnung der ersten Einzelblüte lüftet die Agapanthuspflanze ihr letztes Geheimnis. Besonders spannend ist das natürlich bei neu gezüchteten Kreuzungen, die erstmals blühen. Immer wieder ist dies - selbst für Agapanthuskenner - ein faszinierender Vorgang und sicherlich ein Teil der Magie, die Agapanthus umgibt. Die Agapanthusfarm wünscht allen Leserinnen und Lesern dieser Zeilen ein gutes Pflanzenjahr mit ganz ganz vielen Knospen.... .

In diesem Sinne, mit herzlichen Grüßen

Ihr *Martin Pflaum*